



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

**26. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam**

Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Sitzungstermin: Montag, 09.01.2017, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung
der öffentlichen Tagesordnung**

- 3 Wahl der/des Beigeordneten für Oberbürgermeister, FB Recht,
Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Personal und Organisation
16/SVV/0849



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

16/SVV/0849

Betreff:

öffentlich

Wahl der/des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Einreicher: FB Recht, Personal und Organisation

Erstellungsdatum 13.12.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
09.01.2017		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herr Bernd Rubelt, geb. am 29.03.1968, wohnhaft in Eutin, wird zum Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:****Fazit finanzielle Auswirkungen:**

Die Stelle ist im gültigen Stellenplan mit der Besoldungsgruppe B 4 ausgewiesen.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Die Funktion des/der Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt ist mit dem Ausscheiden des bisherigen Beigeordneten seit November 2015 vakant und zur Besetzung frei. Die Stelle ist nach § 2 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über die Einstufung der kommunalen Wahlbeamten auf Zeit durch die Gemeinden, Ämter und Landkreise (Einstufungsverordnung – EinstVO) im Land Brandenburg im gültigen Stellenplan mit der Besoldungsgruppe B4 ausgewiesen.

Mit der Durchführung des Auswahlverfahrens zur Besetzung der Beigeordnetenstelle für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt wurde das Personalberatungsunternehmen Kienbaum Consultants International GmbH beauftragt.

Ein erstes Auswahlverfahren verlief erfolglos, nachdem der zur Wahl stehende Bewerber seine Bewerbung zurückgezogen hatte. Darauf wurde ein weiteres Auswahlverfahren eingeleitet. Die Ausschreibung der Beigeordnetenstelle erfolgte seit Juli 2016 in der regionalen und überregionalen Presse sowie den einschlägigen Online-Börsen. Es gingen zahlreiche Bewerbungen ein.

Im ersten Schritt analysierte Kienbaum die schriftlichen Bewerbungsunterlagen und dokumentierte das Ergebnis in einer Anforderungs- und Bewertungsmatrix. Davon ausgehend wurden im zweiten Schritt Kandidaten und Kandidatinnen zu halbstrukturierten Interviews eingeladen. Deren Ergebnisse führten zur Auswahl von fünf Kandidatinnen und Kandidaten, die von Kienbaum einem halbtägigen Einzel-Assessment unterzogen wurden. Die hieraus hervorgegangenen Bestkandidaten wurden den Stadtverordneten am 05.12.2016 vorgestellt.

Herr Bernd Rubelt hat nach Durchführung dieses mehrstufigen, professionellen Auswahlverfahrens einen fachlich versierten und persönlich überzeugenden Eindruck hinterlassen. Er kann auf vielfältige Erfahrungen im öffentlichen Sektor verweisen und verfügt über die erforderlichen Führungskompetenzen.

Die weiteren Einzelheiten können dem als Anlage beigefügten Lebenslauf entnommen werden.

Anlage:

Lebenslauf von Bernd Rubelt



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

**Dringlichkeits-
Beschlussvorlage**

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

16/SVV/0864

Betreff:

öffentlich

Genehmigung einer Dienstreise der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung am 19. Januar 2017 nach Frankfurt am Main

Einreicher: FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Erstellungsdatum 28.12.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
09.01.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Dienstreise der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Birgit Müller nach Frankfurt am Main zur Entgegennahme des Preises für die aktivste deutsch-amerikanische Städtepartnerschaft 2016 am 19. Januar 2017 wird gemäß § 7 der Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam genehmigt.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Mittel für die Reisekosten stehen im Produkt / Konto- Stadtverordnetenversammlung – 111400.5271920 zur Verfügung.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Die Landeshauptstadt Potsdam hat sich an der Ausschreibung des Preises der Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V. für die aktivste deutsch-amerikanische Städtepartnerschaft 2016 beteiligt und wurde einstimmig als Preisträger ausgewählt.

Der Preis wird am 19. Januar 2017 im Rahmen des Neujahrsempfangs der der Steuben-Schurz-Gesellschaft in Frankfurt am Main vergeben.

Die Rückreise erfolgt am 20. Januar 2017.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird den Preis für die Landeshauptstadt entgegen nehmen.

Gemäß § 7 der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam sind mehrtägige Dienstreisen für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung durch die Stadtverordnetenversammlung zu genehmigen.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Kurzfristigkeit der Einladung zu o.g. Veranstaltung.